

Von Ersten und Letzten

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, Mt. (19,27-30); 20,1-16

Günther Buchetmann | 15.09.2024

1. Kontext – Verständnis – Ergebnisse

- Tauscht euch zum Einstieg über die Eingangsfrage (des Petrus) aus: **Was haben wir/ich davon?** Welche (unterschiedlichen?) Motive spielen dabei eine Rolle?
- **Lest** das Gleichnis. Ist alles klar? Z.B. Zusammenhang – Himmelreich – die schlechte Unternehmerqualität des Gutsbesitzers etc
- Geht anhand der Powerpoint-Präsentation die **Ergebnisse** durch.
- Fallen euch evtl. weitere wichtige Aspekte auf?
- Welcher Aspekt ist euch neu/besonders wichtig?

2. Nicht mehr das alte Muster

Tretet in einen Diskurs über die Behauptung: „Die Jünger von Jesus können sich von Neid und Nicht-gönnen verabschieden“

- Ist das möglich?
- Warum sollen wir auf den gegseitigen „Wettkampf“ verzichten?

Und wenn es nicht gelingt – auf Wettbewerb und Neid etc. zu verzichten?

- Wie könnte ein Ausweg ausschauen? Mit welcher Strategie und Kraft? Überlegt z.B. was uns in der Taufe zugesagt ist oder was ist mit 2.Kor. 4,16? Können z.B. psychologische Strategien helfen/unterstützen?
- Könnte evtl. das folgende Zitat von O. Chambers eine Hilfe sein oder ist er unrealistisch? „Lass dich vom Wesen Gottes prägen und mit ihm eins machen, dann wird sein Segen ununterbrochen durch dich weiter gegeben.“

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

- Stimmt es, dass Gnade verändert? Dass die Gnade und Liebe Gottes mein Herz und meinen Charakter verändert?
- Sprecht über eure Erfahrungen

MEIN NÄCHSTER SCHRITT

- Was möchte ich in den nächsten Tagen umsetzen, ausprobieren?
- Welchen Punkt aus der Predigt/eurem Austausch möchtest du tiefer rutschen lassen?
- Erzählt euch von euren Impulsen und betet füreinander.